

Ökologisch hochwertige Flächen für Elbe-Hochwasser

Der Schlamm in den Hochwassergebieten an der Elbe und die Tränen in den Augen der Betroffenen sind gerade erst getrocknet. Zorn und Verzweiflung aber auch Mut und Solidarität waren wichtige Kennzeichen im Kampf gegen die Fluten. Alle Experten sind sich heute mit den Umweltverbänden über Lösungen einig und verlangen mehr ökologisch wertvolle Überflutungsflächen an der Elbe und anderen Flüssen Deutschlands.

Im Rahmen der Projekte „Lebendige Flüsse“ und „Lebendige Elbe“ fordert die Deutsche Umwelthilfe seit vielen Jahren die Rückverlegung von Deichen und die Schaffung neuer Überschwemmungsflächen direkt an den Flussläufen. Jetzt bietet sich bei Lenzen in der Elbtalaue die einmalige Chance, ein ungewöhnlich großes und Erfolg versprechendes Hochwasser- und Naturschutzprojekt durchzuführen.

Hier pflanzen Naturschützer neue Auwälder in der Lenzener Elbtalaue.



Foto: F. Neuschulz

Die Elbe braucht mehr Auwälder als Hochwasserspuffer.



Fotos: W. Plinz



450 Hektar neue Überschwemmungsfläche

Zwischen Schnackenburg und Lenzen, einem landschaftlich reizvollen Abschnitt der Elbe in Brandenburg, können wir dem Fluss 450 Hektar Überflutungsfläche zurückgeben. Ein wichtiger Puffer gegen das Hochwasser. Seit mehreren Jahren arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern vom Trägerverein Burg Lenzen und dem BUND für dieses Projekt. Wenige Tage nach den katastrophalen Hochwasserereignissen besuchte Umweltminister Jürgen Trittin unser Projektgebiet und übergab uns den lang ersehnten Bewilligungsbescheid. Er hat den Ernst der Lage erkannt und will einen schnellen Projektstart.

Doch nicht nur der Mensch hat von diesem einmaligen Projekt Vorteile, auch für seltene Tiere und Pflanzen entstehen wichtige Lebensräume. Biber und Zwergschwan profitieren ebenso wie Schwarzstorch und Laubfrosch. Neue Auwälder sind schon gepflanzt und weitläufige Feuchtwiesengebiete sollen wichtige Lebensräume für Zug- und Brutvögel werden.

Vorbild für weitere Projekte

Der Dammrückbau soll Signalfunktion für viele weitere ökologische Hochwasserschutzprojekte an der Elbe, am Rhein, an der Donau, an der Werra und am Neckar haben. Bitte tragen Sie durch Ihre Spende dazu bei, dass wir das 7 Mio. EURO-Projekt durchführen können. Nicht einmal 10 Prozent der Projektsumme müssen die Umweltverbände aufbringen. Den Löwenanteil bezahlt zu Recht der Staat. Dennoch bleibt für uns ein Eigenanteil von 75.000 EURO. Davon haben wir mit dem ersten Mailing im vergangenen Jahr nur einen Teil einsammeln können.

Lebensräume für Mensch und Biber statt naturzerstörendem Ausbau der Elbe.



Foto: G. Thielecke



Foto: Lupus/K. Wothte



Bitte helfen Sie uns...

nach der furchtbaren Flutkatastrophe ein Zeichen zu setzen. Es muss uns jetzt schnell gelingen, die noch fehlenden Gelder für den Eigenanteil unseres Projektes aufzubringen. Auf jeden Spenden-EURO, den die DUH und ihre Partner aufbringen, legt der Staat mehr als neun EURO drauf. Mit 100 EURO bewegen Sie ein Gesamtvolumen von 1.000 EURO. Ihre Spende wird also deutlich mehr wert.



Foto: F. Neuschulz

Was wir tun:

- Wir schaffen weitere 450 Hektar ökologisch wertvolle Überschwemmungsflächen für den Menschen.
- Wir begründen mehr als 300 Hektar neuen Auwald für Schwarzstorch und Biber.
- Wir entwickeln mehr als 100 Hektar Feuchtwiesen und Schilfflächen für Zwergschwan und Rohrdommel.

Hochwasserschutz für die Elbe

Starkregen und Hochwasserkatastrophen an der Elbe werden sich wiederholen. Gemeinsam mit unseren Spendern wollen wir deshalb 450 Hektar neue Überschwemmungsflächen schaffen. Das ist auch eine große Chance für Biber, Zwergschwan, Schwarzstorch und Laubfrosch.

Jetzt sind Sie gefragt!

Bitte unterstützen Sie die Deutsche Umwelthilfe in der Lenzener Elbtalaue, wichtige Flächen für ökologischen Hochwasserschutz zu schaffen.

Bitte helfen Sie uns

bei der Jahrhundertaufgabe, die Elbe und andere Flüsse zu Lebensadern der Landschaft zu machen mit einer Spende oder übernehmen Sie eine Biber-Patenschaft.

Spendenkonten:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

8190002 BLZ 370 205 00

Postbank Stuttgart

255 88-700 BLZ 600 100 70



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Güttinger Straße 19, 78315 Radolfzell
Tel. 07732/99 95-0, Fax 07732/99 95-77
<http://www.duh.de>; E-mail: info@duh.de
Gestaltung: Jutta Voigt
Text: Jörg Dürr-Pucher
Titelfoto: Andreas Hafen



Die Lenzener Elbtalaue

eine ökologische Antwort auf die Hochwasser-Katastrophe

Ein Projekt für Hochwasser- und Naturschutz